

Liechtensteiner Volksblatt



Neue Fenster
für das alte Haus



ferdinand frick ag
ABTEILUNG FENSTER- UND LAMELLESTORENBAU
9404 SCHAAN TELEFON 075/21630

Redaktion: Telefon (075) 2 42 42 / 43

Mit den amtlichen Publikationen

111. Jahrgang - Nr. 4

Der Landesvoranschlag 1978:

Basis für künftige Finanzpolitik

Ausgeglichenheit des Staatshaushaltes bleibt Zielsetzung des FBP-Programms

Die Fortsetzung der auf Ausgeglichenheit des Staatshaushaltes ausgerichteten Finanzpolitik, unter noch stärkerer Berücksichtigung des Gebotes der Sparsamkeit ist eine erklärte Zielsetzung auch des neuen Programmes der FBP, das übrigens zu Beginn der kommenden Woche überschaubar dargestellt an alle Stimmbürger und an alle anderen, interessierten Kreise im Lande gehen wird. — Der am 19. Dezember vom Landtag einstimmig genehmigte Landesvoranschlag für das Jahr 1978, der bei Aufwendungen von 201.6 Millionen Franken und Erträgen von 201.2 Millionen Franken praktisch ausgeglichen abschliesst, stellt eine gute Basis und Ausgangslage für die Fortsetzung der erfolgreichen Finanzhaushaltspolitik der letzten vier Jahre dar.

Eine Analyse der staatlichen Ausgaben, wie sie im Voranschlag für das Jahr 1978 vorgesehen sind, eröffnet interessante Perspektiven und vermittelt einen meist unbekanntem Einblick in die Struktur des Staatshaushaltes.

Die Verteilung auf einzelne Aufgabengebiete

In den öffentlichen Diskussionen werden die Ausgaben des Staates vielfach nur am Rahmen des Budgettotals oder am Ausgaben-

wachstum gemessen. Inwieweit sich die Ausgaben auf die einzelnen Aufgabengebiete des Staates verteilen und welche Leistungen in den verschiedenen Bereichen erbracht werden, tritt meistens in den Hintergrund der Erörterung. Dem Bürger wird in vielen Fällen überhaupt nicht bewusst, dass der Staat durch direkte Aufgabenerfüllung seiner Organe oder durch indirekte Beitragsleistungen im Bereiche der Bildung, der sozialen Wohlfahrt, des Gesundheitswesens oder des öffentlichen Verkehrs Leistungen erbringt, die in einem ungleichen Verhältnis zu der Gegenleistung aus Steuern und Abgaben des einzelnen stehen.

Nach dem vom Landtag genehmigten Voranschlag stellen sich die effektiven Ausgaben für das Jahr 1978 wie folgt dar:

	sFr.	%
Laufende Ausgaben	121 682 800	68
Investitionsausgaben	56 969 100	32
Gesamtausgaben	178 651 900	100

Ohne Berücksichtigung des rein buchmässigen Aufwands (Fondseinlagen, Abschreibungen) beziffern

sich die effektiven Gesamtausgaben des Jahres 1978 auf rund 178.7 Millionen Franken. Davon entfallen rund 57 Millionen Franken oder 32 Prozent auf Aufwendungen mit Investitionscharakter. Die Aufrechterhaltung einer möglichst hohen Investitionsquote bildet bekanntlich ein wesentliches Ziel der öffentlichen Finanzpolitik, was in Anbetracht der meist überproportional ansteigenden laufenden Ausgaben und der aus den Investitionen erwachsenden Folgekosten besonderer Anstrengungen bedarf.

Laufende Ausgaben nach Sachgruppen

Hält man sich vor Augen, dass für die laufenden und grösstenteils wiederkehrenden Ausgabenverpflichtungen über zwei Drittel der Gesamtausgaben bereitzustellen sind, wirft sich zwangsläufig die Frage nach der Gliederung und Zusammensetzung der zur Hauptsache fest gebundenen Ausgaben des laufenden Haushaltsetats auf. Die nachfolgende Uebersicht verdeutlicht das Ausmass und die Anteile nach Ausgabenarten nach den Budgetzahlen des Jahres 1978:

	sFr.	%
Personalausgaben	27 594 600	15
Sachaufwand	22 889 400	13
Laufende Beitragsleistungen	39 028 800	22
Anteile an Staatseinnahmen	30 600 000	17
Zinslasten	1 570 000	1
Laufende Ausgaben	121 682 800	68
Investitionsausgaben	56 969 100	32
Total Ausgaben	178 651 900	100

● Den gewichtigen Anteil der laufenden Ausgaben nehmen seit Jahren die Beitragsleistungen (Subventionen) ein, welche mit 39 Millionen Franken einen Anteil von 22 Prozent der Gesamtausgaben ausmachen. Besonders ins Gewicht fallen vor allem die Subventionen im Bereiche des Sozialwesens, des Gesundheitswesens und der Bildung.

Für die Nichtbetriebsunfallversicherung beläuft sich der Staatsbeitrag für das Jahr 1978 auf rund 2.7 Millionen Franken. Den Krankenkassen wird zur Verbilligung der

Fortsetzung auf S/2

IM DIENST

Rettenungsdienst LRK

Telefon 2 44 55
24-Stunden-Dienst für Unfall- und Krankentransporte

Ärztlicher Dienst

ab heute Samstag 12.00 Uhr:
Dr. Oskar Ospelt
Vaduz Telefon 2 52 52

Apothekendienst

Schlossapotheke
Vaduz Telefon 2 10 75
9.30—11.00 Uhr

Garagendienst

ab heute Samstag 12.00 Uhr:
Josef Beck
Vaduz Telefon 2 22 84
Weitere Feiertagsdienste finden Sie auf Seite 4 unserer heutigen Ausgabe.

Einsatz für den «Berg»

Im Gespräch mit dem FBP-Kandidaten Louis Gassner

Viele reden von den Finanzproblemen, die sich aus der besonderen Situation als Feriengemeinde und wegen des weitverbreiteten Siedlungsgebietes für den Triesenberg ergeben. Einer möchte nun etwas tun: der FBP-Kandidat Louis Gassner, der am 17. Januar als Mitglied einer Berger Gemeinde-Delegation auch bei der Regierung verhandelt. Wir verweisen auf unser Gespräch mit dem jungen Berger Kandidaten auf Seite 3 der heutigen Ausgabe.

ABC-Schützen

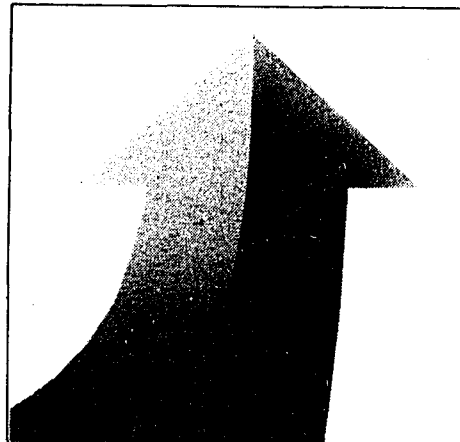
Schülerreinschreibung an den Primarschulen

Wie uns das Schulamitteilt, findet am Mittwoch, den 18. Januar 1978, von 13.00 bis 15.00 Uhr in der Schule des Wohnortes die Schülerreinschreibung für das Schuljahr 1978/79 statt. Zugelassen sind alle Kinder, die bis zum 31. Dezember 1977 das 6. Lebensjahr vollendet haben. Gleichzeitig findet in den Kindergärten die Einschreibung der Kinder statt. Es werden alle Kinder, welche am 31. Dezember 1977 das 4. Lebensjahr vollendet haben, in den Kindergarten aufgenommen. Weitere Einzelheiten und Hinweise für die Schülerreinschreibung finden Sie im Innern des Blattes. Wir möchten in diesem Zusammenhang auch auf die in der kommenden Woche erscheinende amtliche Publikation des Schulamtes hinweisen.

Postvertrag

Unterzeichnung am Montag

Am kommenden Montag wird Regierungschef Dr. Walter Kieber nach Bern reisen, um für Liechtenstein den neuen PTT-Vertrag zu unterzeichnen. Das neue Vertragswerk ist auch Gegenstand eines Gesprächs, das vom Schweizer Radio im Rahmen seiner Regionalsendung «Blick ins Land» morgen Sonntagabend (nach 18 Uhr über das UKW-Netz) ausgestrahlt wird. Aktuelle Berichte über die Unterzeichnung des Postvertrages in Bern sind auch in den Abendsendungen vom Montag im Schweizer Radio und im Fernsehen zu erwarten.



FBP

- auch morgen
Sicherheit für jeden
Liechtensteiner

«Diskussion ohne Tabu»

In Schaan treffen sich morgen abend junge Mitbürger

Schon der Leitsatz des morgen Sonntag im Schaaner Hotel Post stattfindenden Diskussionsabends junger Leute mit FBP-Kandidaten und Mitgliedern des FBP-Regierungsteams sagt aus, worum es der FBP hier geht: dass man diskutiert ohne sich zu hofieren und ohne ein Blatt vor den Mund zu nehmen, ohne Tabu und offen, wie es heutzutage unter den jungen Leuten im Lande Brauch und Sitte ist.

Das Jugendreferat hat die Kandidatur von vier Leuten in der neuen FBP-Mannschaft zum Landtag besonders unterstützt: jene von Josef Biedermann, Louis Gassner, Armin Meier und Klaus Wanger.

Den Plankner Kandidaten Josef Biedermann muss man kaum noch vorstellen. Er gehörte als stellvertretender Abgeordneter zur FBP-Fraktion der Jahre 1974/78 und galt als eigentlicher

Senkrechtstarter der Wahlen 1974. Sein Einsatz für die Sache der Jungen und die Belange des Umweltschutzes im Landtag hat gezeigt, dass es sich sehr wohl lohnt, wenn junge Leute dafür sorgen, dass junge Leute in der Politik etwas zu sagen haben.

Louis Gassner, den jüngsten Kandidaten der FBP-Kandidatenmannschaft für den Landtag, stellen wir in einem Gespräch (auf Seite 3 der heutigen Ausgabe) vor: ein Kämpfer für die besondere Situation seiner Triesenberger Heimatgemeinde und ein Mann, dem vor allem die künftigen Arbeitsplatzmöglichkeiten der Jugend am Herzen liegen.

Armin Meier ist da eher aus anderem Holz. Als Leiter der Heilpädagogischen Tagesstätte geht es ihm schon vom Beruf her eher um die Belange der sozial Benachteiligten. Armin Meier weiss, dass materieller Erfolg im

Leben wichtig ist. Er meint aber, dass man schon genug getan hat, um eine Gesellschaft zu fördern, in der praktisch nur noch die Leistung zählt. Er möchte für mehr Gleichgewicht in dieser Beziehung eintreten.

Der Schaaner Industriekaufmann Klaus Wanger, gehört zu jenem Typ junger Liechtensteiner, die es durch persönlichen Fleiss und Einsatz weit in der einheimischen Wirtschaft gebracht haben. Klaus Wanger hat in den letzten Jahren in verschiedenen Funktionen immer wieder gezeigt, dass man auch ohne Anpassertum weiterkommen und seine eigene Meinung erfolgreich vertreten kann.

● Diskussion ohne Tabu: die jungen Leute in der neuen FBP-Mannschaft freuen sich, wenn sie gefordert werden. Morgen Sonntagabend um 20 Uhr im Hotel-Restaurant Post in Schaan!

D Depositen
Diskretion
Dienstleistung

KONTO MIT SERVICE-AUTOMAT

Haben Sie
Ihr D-KONTO
bei der Landesbank
schon eingerichtet?

Sie sollten dessen Vorzüge unbedingt kennenlernen. Fragen Sie unsere D-KONTO-Spezialisten!

Liechtensteinische Landesbank

Im ganzen Land die nächste Bank



SVPB - die Bank für alle Ihre Bank für alles

Zum Beispiel: Sparkonto

Verwaltungs- und Privat-Bank Aktiengesellschaft, Vaduz
Telefon 075/23131